

- Prozeßunfähigkeit d Anzeigeerstatters
- (bb) in allen and Fällen d Einstellung ist d KI Erzwingungsverfahren dagegen offen, zB auch bei
 - Zusammentreffen v Privatk- u Offizialdelikt in e prozess Tat
 - endgült Einstellung gemäß 153a15
- (c) Einlegung innerh v 2 Wochen bei d vorgesetzten Beamten d StA, 172II,2
 - d Frist läuft nur bei ordnungsgemäßer Rechtsmittelbelehrung, 172I3
 - vorgesetzter Beamter für d StA beim LG: Generalstaatsanwalt beim OLG, 147Nr3 iVm 144 GVG
- (2) Verfahren: Abhilfe, ggf Vorlage, 105 RiStBV

bb Antrag auf gerichtl Entscheidung, 172II–IV

- (1) Vorausss
 - (a) ablehnender Bescheid d vorgesetzten StABehörde auf Beschwerde nach 172I
 - (b) Antrag auf gerichtl Entscheidung beim OLG, 172II,III3, IV
 - (c) Frist, Form u notwend Inhalt
 - Frist: 1 Monat nach Zustellung d mit e RBehelfsbelehrung versehenen Bescheids, 172III,2 (ohne Belehrung läuft d Frist nicht, 172I3)
 - Unterzeichnung durch e RA, 172III2
 - Inhalt: aus sich heraus verständl Angabe aller Tats, d d Anklageerhebung begründen sollen, u d BewMittel, 172III1 (d Antragsbegründung muß ohne Rückgriff auf d Akten e Schlüssigkeitsprüfung bzgl Zulässkt u Begründetheit d Antrags erlauben)
- (2) weiteres Verfahren u Entscheidung: 173–177

cc daneben: Dienstaufsichtsbeschwerde

3 Abschlußvermerk und Anklageerhebung

a Abschlußvermerk gemäß 169a, 109 RiStBV

(Wirkung: begründet uneingeschränktes Akteneinsichtsrecht d Verteidigers, 147II)

b Anklageerhebung

aa Vorausss: genügender Anlaß zur Anklageerhebung, 170I (s.o. 2 b, S – 8)

- (1) hinreich Tatverdacht: besteht, wenn d StA nach d Ergebnis d Ermittlungen davon ausgehen kann, daß d Tat dem Beschuld in e künft HVhdlg mit Wahrscheinlichkeit nachzuweisen ist
- (2) keine Verfahrenshindernisse

bb Entscheidung üb d G, vor dem angeklagt wird

- (1) sachl Zuständkt unter Berücksichtigung v 24INr3,29II GVG, 113 RiStBV
- (2) örtl Zuständkt gemäß 7ff

cc Anklageschrift, 199III,200, 110ff RiStBV

(1) Aufbau u Inhalt (dargestellt entspr d überwiegend gebrauchten Form)

(a) Kopf, Adressierung u Überschrift

”StA
bei d LG(Ort, Datum)...
– ..(Az) ... –

(ggf: Vermerke üb Beschleunigungserfordernis, zB: U-Haft, vorläuf Unterbringung)

An das
AG/LG
– Strafrichter/SchöffenG/... –
in ...

Anklageschrift ”

(b) Anklagesatz

(aa) Angaben zur Person d Angeschuld, 110IIa RiStBV

”Der/Die ... ”

– Personalien

– (ausgeübter) Beruf, alle Vornamen (Rufname unterstrichen), Familienname, Geburtsname, Geburtstag u -ort (Gde; Kreis, Land, soweit zur genauen Bestimmung erforderl)

– Wohnanschrift (Straße, Hausnr, PLZ, Ort; ggf: ”ohne festen Wohnsitz”)

– FamStand, Staatsangehörigkeit

– bei im Zeitpunkt d Anklageerhebung Minderj: Name(n) u Anschrift(en) d ges Vertreter

– ggf Angaben zu Haft od Unterbringung

– bei U-Haft in vorlieg Sache: Tag d Erlasses, Gericht u Az, Beginn d Haft, JVA, Haftprüfung, falls kein Verteidiger vorhanden ist (117V);

zB: ”..., in dieser Sache vorläufig festgenommen am ... u aufgrd d Haftbefehls d AG ... v ... – Az ... – in U-Haft in d JVA ... – nächste Haftprüfung gemäß § 117 StPO am ..., gemäß § 121 StPO am ... –”

– bei Strafhaft od U-Haft in and Sache: nur Haftgrund, Az, JVA; ggf Überhaftnotierung

– Verteidiger, 110IIb RiStBV

– Anschrift

– Angabe d Blattzahl d Vollmacht bzw d Bestellung als Pflichtverteidiger

– bei mehreren Angeschuld:

– Kennzeichnung mit (üblicherw röm) Ziffern

– Reihenfolge: nach absteigendem Alter od d Gewicht d Tatvorwürfe

(bb) ”... wird angeklagt, ... ”

(cc) ggf: ”... als Jugendlicher/Heranwachsender ... ”

(dd) Zeit u Ort d Tat

”... am ... in ... ”

– so genau wie mögl; im Notfall: ”... in nicht rechtsverjährter Zeit ...”

– bei mehreren Taten u verschied Zeiten u Orten erfolgt hier e alle Taten umfassende knappe Angabe; d genauen Daten werden dann im konkreten Anklagesatz benannt

(ee) gesetzl Merkmale d Straftat (abstrakter Anklagesatz)

”... zu haben.”

– grds: Wiedergabe aller TbMerkmale im Gesetzeswortlaut; Zeitform:

- Perfekt
- nicht: ungeschrieb TbMerkmale/d allg Merkmal d Rw/unechte Unterlassung/240II StGB
 - nur d ges Kurzbezeichnung d Haupttat bzw Vortat bei Anstiftung, Beihilfe, Hehlerei, Begünstigung, Strafvereitelung
 - zu d aufzunehmenden Merkmalen gehören auch:
 - Schuldformen: Vorsatz, Fahrlässkt, wo sie strafb ist, u verminderte Schuldfähigkeit
 - "... vorsätzlich ..."
 - "... fahrlässig ..."
 - "... im Zustand erhebl vermind Schuldfähigkeit ..." (21 StGB)
 - Teilnahmeformen
 - Mittäterschaft:
 - "... gemeinschaftlich handelnd ..."
 - "... gemeinschaftlich mit d gesondert verfolgten/bereits verurteilten/als Kind schuldunfähigen ... handelnd ..."
 - Anstiftung/Beihilfe: Wortlaut d 26/27 StGB unter Kennzeichnung d Haupttat mit ihrer ges Kurzbezeichnung; zB:
 - "... vorsätzl e and zu dessen vorsätzl begang rw Tat – einem Diebstahl – Hilfe geleistet zu haben ..."
 - gesetzl benannte Strafschärfungs- od -milderungsgründe sowie Qualifikationen; zB:
 - "... e and mittels e gefährl Werkzeugs körperl mißhandelt zu haben" (223,224 StGB)
 - Versuch
 - "... versucht zu haben, ..."
 - Konkurrenzen
 - "... durch dieselbe Handlg/tateinheit ..."
 - "... durch ... selbständ Handlgen ..."
 - bes Vorausss v Maßregeln d Besserung u Sicherung; zB:
 - "... wodurch er sich als z Führen v Kfz ungeeignet erwiesen hat ..."
 - bei alternativ mögl Begehungsweise nur d konkret verwirklichten TbMerkmale
 - bei Wahlfeststellung beide in Betracht kommenden Tb
 - "... entweder ... oder ..."
 - Ausklammerung: vorangestellt werden Merkmale, d sich auf mehrere od alle angeklagten Delikte beziehen; insbes: Merkmale d StGB/AT vor denen d BT
 - Reihenfolge:
 - bei realkonkurrierenden Delikten:
 - grds historisch
 - Ausn: wenn e d Delikte erhebl an Bedeutung überwiegt
 - bei idealkonkurrierenden Delikten: nach d Strafandrohung
 - Kennzeichnung
 - mehrerer prozess Taten (uU auch mehrerer Angeschuld): I., II., ...
 - realkonkurrierender Delikte: 1., 2., ...
 - idealkonkurrierender Delikte: a., b., ...
- (ff) Konkretisierung d Tat (konkreter Anklagesatz):**
"D Angeschuld wird folgendes zur Last gelegt: ..."
"D Angeschuld ...", bei einfach gelagerten SVen: "..., indem er ..."

Strafprozeßrecht

- Zweck: eindeutige Identifizierung u Abgrenzung d prozess Tat sowie Ermöglichung e umfassenden u genauen Subsumierung
- Benennung aller zur Subsumtion gemäß d abstrakten Anklagesatz erforderl konkreten Tatsachen, u zwar so, daß d Tatvorwurf aus sich selbst heraus ohne Bezugnahme verständl ist (aber auch nur d zur Subsumtion erforderl Tats!)
- auch Tats, d subj TbMerkmale ausfüllen, müssen benannt werden, jedenfalls soweit es zur Abgrenzung erforderl ist (zB wenn vorsätzl od fahrläss Begehung mögl ist)
- Zeitform: Imperfekt
- Aufbau: grds historisch
- Kennzeichnung entspr der des abstrakten Anklagesatzes
- (gg) Angabe d verletzten Strafvorschriften**
 - "Vergehen/Verbrechen, strafbar gemäß §§ ... "
 - anzuwendende Strafvorschriften
 - auch Teilnahmeform u Konkurrenzen (außer bei Jugendl, wg 31 JGG)
 - auch Strafschärfung od -milderung vorsehende Vorschriften, soweit konkret relevant
 - auch solche, d Maßregel-, Nebenstrafe-, Nebenfolgeanordnung rechtfertigen
 - ggf: 1ff,105 JGG
 - in aufsteigender Reihenfolge; dabei Vorschriften d BT vor denen d AT, Vorschriften d StGB vor denen and Gesetze
 - bei mehreren Angeschuld: ggf gesondert für jeden
- (hh) bei Antragsdelikten od Privatklagedelikten:**
 - wenn d erforderl Strafantrag gestellt ist:
 - "Strafantrag wurde form- u fristgerecht gestellt (Bl. ... d.A.)"
 - bei Anklage ohne Strafantrag (230/248a,259II,263IV,266II/303c/183II StGB):
 - "Es besteht e bes öff Interesse an d Verfolgung d ..."
 - bei öff Anklage v PrivatklDelikten (376):
 - "Es besteht e öff Interesse an d Verfolgung d ..."
- (c) Beweismittel, 111 RiStBV**
 - Angabe aller für d Aufklärung d SV u d Beurteilung d Persönlichkeit d Angeschuld erhebli be- u entlastenden BewMittel
 - Reihenfolge:
 - "Beweismittel:
 - I. Geständnis/Einlassung/Angaben d Angeschuld
 - II. Zeugen ...
 - (soweit anzunehmen ist, daß d G sie für notwendig halten wird; in d Reihenfolge, in der e Vernehmung in d HVHdlg sinnvoll erscheint; idR mit Anschriften, Ausn: 200I3,4)
 - III. Sachverständige(r) ...
 - (mit Hinweis auf d Tatkomplex od Täter, auf den d Gutachten bezogen ist)
 - IV. Urkunden u.a. als BewMittel dienende Schriftstücke ...
 - V. Augenscheinsobjekte ...
 - VI. Beiakten ..."
 - abschließend ggf Hinweis betr d Vorliegen e erforderl Aussagegenehmi-

gung für Zeugen

(d) Wesentliches Ergebnis d Ermittlungen

(bei Anklage vor d Strafrichter (u Jugendrichter, 33II JGG) nur erforderl, wenn d Sach- od Rechtslage schwierig ist, 200II2, 112 RiStBV)

(aa) "Zur Person d Angeschuld ..."

- Lebenslauf
- Darstellung d persönl, wirtschaftl u sozialen Verhältnisse d Angeschuld
- Vorstrafen, soweit für d Entscheidung v Bedeutung

(bb) "Zur Sache ..."

- Vorgeschichte u Tathergang, so wie ihn d StA aufgrd d Ermittlungen für erwiesen (iS hinreich Tatverdachts) hält:
 - soweit erforderl im Hinblick auf d im konkreten Anklagesatz bereits erfolgte Tatschilderung (wenn nicht erforderl: kurzer Verweis)
 - bei mehreren Handlgn in histor Reihenfolge
 - Zeitformen: Vorgeschichte im Plusquamperfekt, Tathergang im Imperfekt
- Einlassung d Angeschuld
 - nach Tätern u Taten getrennt
 - Zeitformen: Präsens od Perfekt, Bekundungen im Konjunktiv
- Beweiswürdigung (Erwartung d Widerlegung d Einlassung d Angeschuld)
 - Leitlinien d BewFührung anhand d wesentl BewMittel
 - Zeitform: Präsens
- ggf Rechtsausführungen (bei schwieriger Rechtslage, wenig bekannter höchstrichterl Rspr, wenig bekanntem Rechtsgebiet)
- ggf Ausführungen zu
 - strafrechtl Verantwortlichkeit d Täters
 - für d Strafzumessung od Verhängung v Maßregeln bedeuts Umständen

(e) Anträge

(aa) *"Es wird beantragt, unter Zulassung d Anklage d Hauptverfahren vor d AG/LG – Strafrichter/SchöffenG/... – in ... zu eröffnen"* od *"Es wird beantragt, d Hauptverfahren zu eröffnen u d Anklage z HVhdlg vor d ... zuzulassen"*

- (bb) ggf Nebenanträge, zB bzgl
- Haftfordauer (110IV RiStBV)
 - Zulassung d Nebenklage
 - Bestellung e PflVerteidigers (140f)
 - vorläuf Entziehung d Fahrerlaubnis (111a)

(f) Unterschrift (mit Dienstbezeichnung)

(2) Formulierungsmuster e Anklageschrift

"StA bei d LG ...
– ... (Az)... –

...(Ort, Datum)...

An das
AG/LG
– Strafrichter/SchöffenG/... –
in ...

Strafprozeßrecht

Anklageschrift

Bl. ... d.A. D ... (Beruf, Name) ..., geboren am ... in ..., wohnhaft ..., ledig/verheiratet/..., Deutscher/...,
Bl. ... d.A. Verteidiger: RA ..., ...(Ort) ...,
. wird angeklagt,
am ... in ...
...(abstrakter Anklagesatz)...
D Angeschuld ...(konkreter Anklagesatz)...
Vergehen/Verbrechen, strafbar gemäß ...

Beweismittel

Bl. ... d.A. ...

Wesentliches Ergebnis d Ermittlungen

I. Zur Person d Angeschuld

...

II. Zur Sache

...

Es wird beantragt, unter Zulassung d Anklage d Hauptverfahren vor d AG/LG – Strafrichter/SchöffenG/... – in ... zu eröffnen.

gez. ...
Staatsanwalt "

(3) Besonderheiten in Bayern u Baden–Württemberg

(a) in Bayern übliches Muster

"StA bei d LG ...
– ...(Az)... –

I. Anklageschrift *in d Strafsache*

gg

1.) ...,
Verteidiger: ...,

2.) ...,
Verteidiger: ...

D StA legt d Angeschuld aufgrd ihrer Ermittlungen folgenden SV zur Last:
...(konkreter Anklagesatz)...

D Angeschuld werden daher beschuldigt, ...(abstrakter Anklagesatz) ...,
strafbar als ... gemäß ...

Wesentliches Ergebnis d Ermittlungen

...

Zur Aburteilung ist nach ... d ... zuständig.